

Eine Geschichte in Briefen

Azeroths alternativer Zeitstrang

Von SuperCraig

Kapitel 3: Nachricht von der Front

Eure Hoheit,

Der junge Aschenbringer erweist sich als würdig in die Nachfolge seines Vaters einzutreten. Euer Gespür war, wie immer, untrüglich. Logan kämpft mit einer Verbissenheit und Hingabe, wie wir sie noch nie gesehen haben. Gemeinsam mit einem Trupp unserer besten Ritter hat er gestern den äußeren Verteidigungsring gesprengt. Die Untoten verlieren zusehends an Boden.

Ich habe Großmarschall Garithos erlaubt Euch einen Brief zu schreiben, damit er endlich still ist. Ich möchte nicht mehr Männer als unbedingt notwendig zu seiner Bewachung abkommandieren. Erzmagier Antonidas und ich haben uns gemeinsam die Freiheit genommen die Nachricht zu lesen.

Großmarschall Garithos verdreht die Tatsachen. Der junge Lichtbringer ist mittlerweile zu unserer Galleonsfigur geworden. Die Männer und Frauen der Silbernen Hand folgen ihm, wie dereinst seinem Vater. Sein Glaube ist stark und sein Wille nicht zu brechen. Wir hatten die Befürchtung, dass er nach dem Verlust seiner Gefährtin aufgeben würde, aber Gegenteiliges ist der Fall: Der Aschenbringer dünnt die Reihen der Untoten schneller aus als sie sie füllen können.

Es war richtig unsere Streitmacht nach Silbermond zu verlegen. Wenn wir Euren Sohn erst gefangen genommen haben wird dieser Spuk ein Ende haben. Ich habe Logan eingebläut sein Leben, wenn möglich, zu schonen. Wir werden das Ganze offiziell unter dem Deckmantel der Erforschung seiner Verwandlung halten. Erzmagier Antonidas hat sich bereit erklärt ihn in Dalaran in Verwahrung zu nehmen und an einem Rückverwandlungsprozess zu arbeiten.

Erfreulicherweise hat König Magni einen Verband Greifenreiter geschickt. Ihre Sturmhämmer haben, gemeinsam mit den Magiern, den östlichen Eingang zur Stadt sichern können. Die Untoten sind in Silbermond eingeschlossen und können nicht entkommen. Großadmiral Proudmoores Flotte hält die Geißel im Hafen.

Ich habe allerdings auch schlechte Nachrichten. Großmarschall Garithos' Worten entspringt ein Funke Wahrheit. Der junge Lichtbringer wird wahrscheinlich der

nächste Hochlord und seine Einstellung bezüglich der Orcs ist tatsächlich wie Garithos sie beschreibt. Sein Wort wird Gewicht haben. Er hat bereits damit geliebäugelt eine eigene Nachricht an Euch zu schicken, um sie für den Kampf zu rekrutieren. Im Gegenzug möchte er ihnen Land zum Siedeln anbieten, nahe den Besitztümern des Großmarschalls.

Ich bitte Euch inständig ihm diesen Wunsch nicht zu gewähren. Die Bevölkerung, wie auch der Rest der neu zusammengerufenen Allianz, wird sich gegen Euch auflehnen, wenn Ihr dieser Bitte Folge leistet. Die Angriffe auf Strahnbrad und Andorhal alleine reichen aus, um das Volk zum Aufstand zu bewegen, und gerade das können wir jetzt nicht brauchen.

Besprecht die Situation später mit ihm und weist den jungen Lichtbringer daraufhin, dass Ihr Euch schon gegen Graumähne und Perenolde durchgesetzt habt, was die sofortige Exekution der Kriegsgefangenen verhindert hat.

Hochachtungsvoll
Tirion Fordring